

Anwesend: M. Bursch, M. Friese, V. Friese, J. Hohmann, K. Hövel, M. Kräling, S. Löhnert, Pfr. K. Nentwich, U. Ramb, A.-L. Reichelt, A. Szczeponek  
Abwesend: S. Bleek, K. Schoppet, B. Terrahe

## TOP 1: Geistlicher Impuls/Bibelteilen

## TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll vom 18. Oktober 2023

Die Tagesordnung und das Protokoll vom 18. Oktober 2023 werden genehmigt.

## TOP 3: Infos aus dem Pastoralteam

- Nächsten Sommer findet kein Segeltörn statt. Die Messdiener fahren dafür in der dritten Sommerferienwoche 2024 zum Ministrantentreffen nach Rom.
- Am jetzt beginnenden Kommunionkurs nehmen 28 Kinder aus St. Peter und Paul teil.
- Die ausscheidenden PGR-Mitglieder werden am 10.12.2023 in der Messe verabschiedet.
- Den Begrüßungsdienst übernehmen die bis jetzt daran teilnehmenden Mitglieder des alten PGR bis Sternsinger. Danach kann der neue PGR entscheiden, ob und wie er diesen weiterführen möchte.
- Am 02. und 03.02.2024 trifft sich der neue PGR zur konstituierenden Sitzung in Braunfels. Das Thema ist noch unklar. Frau Wahl steht als Referentin nicht zur Verfügung; Herr Groher wird angefragt.

## TOP 3: PGR 2019 bis 2023: Rückblick und Ausblick

**Rückblick:** folgende Themen beschäftigten den PGR:

- Neubau (Abschiedsparty Gemeindesaal, Sakristeiplanung, Austauschtreffen der Marburger Gemeinden, Spartenstich, Grundsteinlegung)
- Homosexualität und Kirche/ Segnung gleichgeschlechtlicher Paare
- Klausurtagung April 2022
- Corona (Online-PGR-Sitzungen, Sitzordnung, Anmeldung zur Messe)
- Zusammenwachsen als Jahresthema
- Bistumsprozess 2030 (Steuerungsgruppe Pastorale Konzeption)
- Tagesgeschäft (z.B. Pfarr- und Kindergartenfeste, Fronleichnam)
- Stadtjubiläum Juni 2022 („Tischlein deck dich“)
- Spendenaktionen (Ahrtal, Ukraine)
- Krieg in der Ukraine
- Social-Media-Auftritt
- Begrüßungsdienst
- Kommunikation im PGR und vom PGR in die Gemeinde
- Gute Stube

Die Teilnehmer geben ihre persönliche Sicht auf die PGR-Arbeit der letzten vier Jahre kurz schriftlich wieder (ohne Diskussion, siehe Anlage).

## TOP 4: Verschiedenes

- Pfr. K. Nentwich wird eine Stellungnahme zu den von einem Gemeindemitglied jüngst verschickten E-Mails mit inakzeptablem Inhalt im Aushang und in den Vermeldungen publizieren (siehe Anlage).

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul  
Biegenstraße 18, 35037 Marburg

An  
die Mitglieder des Pfarrgemeinderates  
und die Arbeitskreisleiter  
St. Peter und Paul, Marburg



**SANKT PETER PAUL**  
KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
MARBURG

Biegenstraße 18  
35037 Marburg

Tel: +49 (0) 6421 169570  
Fax: +49 (0) 6421 1695 720

E-Mail: [info@peterundpaulmr.de](mailto:info@peterundpaulmr.de)  
[www.peterundpaul-marburg.de](http://www.peterundpaul-marburg.de)

13. November 2023

## EINLADUNG

Liebe Mitglieder des Pfarrgemeinderates, liebe Arbeitskreisleiter,

wir laden zur nächsten – und letzten - Sitzung des Pfarrgemeinderates am

**Mittwoch, den 15. November 2023 von 20:00 – 21:00 Uhr**

herzlich ein. Die Sitzung findet im Gemeinderaum in Cölbe statt.

In dieser letzten Sitzung möchten wir die vier zurückliegenden Jahre ausklingen lassen und Rückschau und Ausblick halten, was deshalb auch der einzige Tagesordnungspunkt ist:

1. 20:00 Tagesordnung und Protokoll vom 18. Oktober 2023
2. 20:05 PGR 2019 bis 2023: Rückblick und Ausblick

Wir treffen uns bereits um 19 Uhr zum Grillen. Im Anschluß an die Sitzung: Beisammensein bei Glühwein.

Herzliche Grüße, Ihr

Volker Frieze  
für den Vorstand des PGR

**Bankverbindung:**

Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
Kto: 8400 – BLZ: 533 500 00

IBAN: DE22 5335 0000 0000 0084 00 – BIC: HELADEF1MAR

## Beschreibe in wenigen Worten deine persönliche Sicht der zurückliegenden vier Jahre PGR-Arbeit in St. Peter und Paul, Marburg

---

Gemeinde als Gemeinschaft: Zusammenhalt, Austausch (Gemeindetag), Kommunikation (Begrüßungsdienst).

Auch untergehende Schiffe brauchen eine Besatzung

Desillusion: Manches / Manche bewegen sich doch nicht (im Zusammenhang mit der Neugründung)

Durch beherrschende Themen wie Pandemie, Neubau, Flutkatastrophe, Ukrainekrieg etc. waren viele Dinge abzuarbeiten, weil sie nötig waren – weniger Möglichkeiten, Dinge zu entwickeln!

Viele Erfahrungen gemacht: positive wie negative

Durch den Rückblick auf die letzten vier Jahre wurde mir bewusst: Wir haben doch einiges gemacht!

In Erinnerung bleibt mir die PGR-Legislatur 2019-2023: Viele Sitzungen, wenig Aktionen und gemeinsames Tun.

Inhaltliche Arbeit und Austausch, z.B. Homosexualität und Kirche, war gut.

Sitzungskultur, Konzentration etc. haben in 2023 an Qualität verloren. Das war ermüdend.

Wir konnten uns in den vier Jahren als Menschen, Christen und Freunde kennenlernen. Das war für mich das Wichtigste.

Das Thema „Zusammenwachsen“ zu einer Pfarrei der Zukunft hat mich am meisten beschäftigt.

Es war eine tolle Zeit.

Ich empfand ein starkes Gefühl des Zusammengehörigkeit in der Phase als unsere Abrissparty stattfand, wir gemeinsam das Gemeindehaus ausräumten und der Flohmarkt durchgeführt wurde. Ich wünsche mir, dass dieser Geist im PGR und in der ganzen Gemeinde weiterlebt.

Schön fand ich auch die projektbezogene Arbeit wie z.B. Tischlein-Deck-Dich, Pfingstnovene etc.

Ich durfte viel erleben.

Mich hat vor allem der Aufbau des social-media-Auftritts unserer Gemeinde beschäftigt, was zusammen mit den beiden anderen sehr gut funktionierte. Natürlich hat mich auch das Schreiben der Protokolle beschäftigt.

Mit persönlich war immer der Austausch im PGR sehr wichtig. Damit einhergehend aber auch die Kommunikation in die Gemeinde (#socialmedia). Ich denke, dass ich auch in diesem Bereich gerne weiterarbeiten möchte.

Außerdem fand ich das Thema queere community und kath. Kirche wichtig.

Zeichensetzung der kath. Kirche nach außen:

- Statement im Zuge der Demo „leave no one behind“
- „Gute Stube“

Negativer Rückblick:

- Pessimismus bzgl. „Zusammenwachsen“ und Neubau v.a. seitens der anderen katholischen Gemeinden
- Corona/online-sitzungen. V.a. die „geladenen“ Sitzungen in Präsenz mit viel Diskussionen, nachdem lange keine Präsenzsitzung war.

Positiver Ausblick:

- Hoffnung auf ein gutes „Zusammenwachsen“ der Gemeinden
- KA.RE., größerer Kindergarten
- Jeder Nachwuchs, der sich in der Gemeinde engagiert, (Messdiener etc.)

Gut fand ich das Miteinander, das von Wohlwollen und Wertschätzung geprägt war.

Was mir auffiel:

- Die Verbindlichkeit ließ zu wünschen übrig, sicher auch geschuldet aufgrund der Pandemie.
- Und dass die neuen PGR-mitglieder anfangs nicht gut in die PGR-arbeit reinkamen, was sich aber im Laufe der Zeit änderte.
- Das Ausscheiden von Dr. Weiß ist mir bis heute ein Rätsel.

Als neues Mitglied der KG St. Peter und Paul hat mir der PGR geholfen, mich schnell zu integrieren. Dadurch ist die Gemeinde Peter und Paul durch und durch zu meiner kirchlichen Heimat geworden.

Die Arbeit im PGR hat mir sehr viele Einblicke in die Themen, Sorgen und Nöte, aber auch Entwicklungschancen gegeben. Die Erfahrungen, die ich im Engagement vieler Projekte machen durfte, möchte ich heute nicht mehr missen. Dabei dachte ich, in meiner beruflichen Zeit schon sehr viel mitbekommen zu haben.

Die Arbeit im Vorstand des PGR war sehr fruchtbar und ergab hin und wieder die Möglichkeit, eigene Ideen zu platzieren und in den PGR einzubringen.

*Stimmen der anwesenden PGR-mitglieder in der letzten PGR-Sitzung am 15. Nov. 2023*

## **Stellungnahme zu Fremdenfeindlichkeit**

---

Angesichts des Krieges in Israel und Palästina kommt es neben großer Solidarität einer überwältigenden Mehrheit in unserer Gesellschaft vermehrt zu antisemitischen, antimuslimischen und anderen diskriminierenden An- und Übergriffen. Dies betrifft leider auch unsere Gemeinde durch E-Mails, in denen fremdenfeindliche Aussagen getroffen werden.

Diese Positionen haben in St. Peter und Paul keinen Platz.

Unsere Gemeinde ist ein Ort, an dem alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Religion und Herkunft willkommen sind. Dies schließt jede Form der Diskriminierung kategorisch aus. Aussagen, wie derzeit in den Mails kursieren, widersprechen unserem christlichen Menschen- und Wertebild. Unser Auftrag ist es, uns aktiv für ein friedliches und solidarisches Miteinander der unterschiedlichen Menschen in Marburg einzusetzen – jeder und jede an dem Ort.

Marburg, 16. November 2023

Ute Ramb, Sebastian Bleek, Klaus

Nentwich

Pfarrer Klaus Nentwich